

---

**N i e d e r s c h r i f t**

**über die Sitzung des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater gemeinsam  
mit dem Rechnungsprüfungsausschuss am 12.09.2024**

**Sitzungsbeginn:** 16:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 17:32 Uhr  
**Sitzungsort:** Ratssaal des Rathauses Dessau

**Teilnehmer/-innen:** siehe Anwesenheitsliste

**Öffentliche Tagesordnungspunkte**

**1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung  
und der Beschlussfähigkeit**

**Herr Oberbürgermeister Dr. Reck**, Vorsitzender des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater begrüßt die Mitglieder des Betriebsausschusses zur gemeinsamen Sitzung mit dem Rechnungsprüfungsausschuss, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit mit 10 stimmberechtigten Mitgliedern fest. Die Einladung und die dazugehörigen Sitzungsunterlagen wurden form- und fristgerecht ausgereicht.

**Frau Müller** vertritt den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses Herrn Weber und begrüßt die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses zur gemeinsamen Sitzung mit dem Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater. Frau Müller stellt die Beschlussfähigkeit mit 8 stimmberechtigten Mitgliedern fest. Die Einladung und die dazugehörigen Sitzungsunterlagen wurden form- und fristgerecht ausgereicht.

**Herr Kaßner**, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, stimmt in Vertretung für **Herrn Marahrens**, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, für den Betriebsausschuss Anhaltisches Theater ab.

**Herr Fricke**, Fraktion SPD, stimmt in Vertretung für **Herrn Hartmann**, Fraktion SPD, für den Betriebsausschuss Anhaltisches Theater ab.

**Frau Bebbler**, Fraktion Pro Dessau-Roßlau und Mitglied des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater stimmt gleichzeitig bis Punkt 4.3 in Vertretung für **Herrn Stittrich**, Fraktion Pro Dessau-Roßlau für den Rechnungsprüfungsausschuss ab.

**Frau Grahneis**, Fraktion Freies-Bürger-Forum, stimmt in Vertretung für **Herrn Weber**, Fraktion Freies-Bürger-Forum, für den Rechnungsprüfungsausschuss ab.

## 2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird durch die Ausschussmitglieder beider Ausschüsse einstimmig bestätigt.

### Abstimmungsergebnis:

Betriebsausschuss Anhaltisches Theater Dessau:	10/0/0
Rechnungsprüfungsausschuss:	8/0/0

## 3 Einwohnerfragestunde

Anfragen im Rahmen der Einwohnerfragestunde werden nicht vorgebracht.

**Herr Rumpf** erscheint um 16:40 Uhr zur Sitzung.

Der Rechnungsprüfungsausschuss ist nun mit 9 anwesenden Mitgliedern vertreten.

## 4 Beschlussfassungen

### 4.1 Jahresabschluss des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater Dessau zum 31.12.2023 Vorlage: BV/166/2024/I-ATD

**Frau Müller** verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage zum Jahresabschluss 2023 des Anhaltischen Theaters Dessau und übergibt dem anwesenden Wirtschaftsprüfer, Herrn Henschke von der Henschke und Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft das Wort.

---

**Herr WP Henschke** stellt sich den beiden Gremien in Persona vor und erläutert anhand der mit den Sitzungsunterlagen ausgereichten Präsentation den Jahresabschluss 2023 des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater Dessau zum 31.12.2023.

**Herr WP Henschke** kommt zu dem Ergebnis, dass der Jahresabschluss den gesetzlichen Anforderungen und der Satzung entspricht, die deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet und ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage vermittelt. Der Lagebericht steht im Einklang mit den tatsächlichen Gegebenheiten. Es wird ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Bezüglich der Prüfung nach § 53 HGrG stellt **Herr WP Henschke** keine Besonderheiten fest, die für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind. Zu den Einzelfeststellungen verweist er auf den Prüfungsbericht.

**Herr Kaßner** fragt, wie die Förderquote von 91 Prozent im Vergleich zu anderen Kultureinrichtungen einzuordnen ist.

**Herr WP Henschke** erwidert, dass eine Förderquote von ca. 90 Prozent generell üblich ist.

**Herr Mrosek** bittet um weitere Erläuterungen zum Konsolidierungsprozess.

**Herr Oberbürgermeister Dr. Reck** erläutert, dass die Belegschaft seit 10 Jahren auf 10 Prozent ihres Gehalts verzichtet, damit das Haus in seiner Breite erhalten werden kann. Daher sind keine Streichungen von Stellen möglich. Darüber hinaus können die ohnehin schon sehr kleinen künstlerischen Ensembles nicht weiter reduziert werden, da ansonsten die jeweilige Sparte nicht mehr betrieben werden kann. Dazu kommt, dass das Anhaltische Theater sehr groß ist und damit höhere Kosten für die Unterhaltung einhergehen. Allerdings wurden in den vergangenen Jahren schon erhebliche energetische Maßnahmen durchgeführt, um die Kosten zu reduzieren.

**Herr Wengler** erklärt, dass der Konsolidierungsprozess damals mit einem erheblichen Stellenabbau verbunden war. Da ab einem gewissen Punkt nicht noch mehr Stellen gestrichen werden konnten, hat die Belegschaft einer Rahmenvereinbarung zugestimmt und verzichtet seitdem auf 10 Prozent ihres Gehalts im Austausch gegen zusätzliche freie Tage. Das Anhaltische Theater ist überkonsolidiert, sodass jede Krankheitswelle den Spielbetrieb bedroht, insbesondere hinsichtlich der technischen Betreuung. Die Bühne ist sehr groß und erfordert eine Mindestanzahl an technischen Mannschaften. An dieser Mindestanzahl ist man inzwischen angekommen.

**Herr Mrosek** fragt, warum sich die Sachanlagen im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 243,5 verringert haben, obwohl die Summe der Aktiva um TEUR 1.007,4 gestiegen ist.

**Herr WP Henschke** erläutert, dass der Rückgang der Sachanlagen darauf zurückzuführen ist, dass weniger investiert als abgeschrieben wurde.

**Herr Mrosek** fragt, nach den Rechtsstreitigkeiten des Anhaltischen Theaters und den Hintergründen der noch ausstehenden Löhne.

**Herr Wengler** erklärt, dass 2023 die Mindest- und Einstiegsgehälter erhöht wurden. Da die konkrete Umsetzung zum Jahreswechsel noch unklar war, wurden entsprechende Beträge in den Rückstellungen berücksichtigt.

Hinsichtlich der Rechtsstreitigkeiten ist der Personalbereich betroffen, was bei einem Betrieb mit über 300 Mitarbeitenden nicht ungewöhnlich ist.

**Herr Mrosek** fragt nach, ab wann ein Mitarbeiter im künstlerischen Bereich eine Abfindung erhält.

**Herr Wengler** erklärt, dass eine Art Abfindung bei Nichtverlängerung eines Vertrages in der Rahmenvereinbarung geregelt ist. Diese Gelder werden zurückgestellt.

**Herr Jäger-Marquardt** ergänzt, dass die Rahmenvereinbarung eine Regelung beinhaltet, welche die Zahlung des letzten Beschäftigungsjahres für nicht verlängerte Mitarbeiter auf 100 Prozent anhebt, um Nachteile bei der Inanspruchnahme von Sozialleistungen zu vermeiden.

**Herr Mrosek** erkundigt sich nach der Tendenz der Personalentwicklung in den kommenden Jahren. Er verweist darauf, dass laut Lagebericht des Anhaltischen Theaters die Anzahl der künstlerisch Beschäftigten um 4 Personen gesunken ist, obwohl mehr Aufführungen stattfinden. Er fragt, ob weitere Einstellungen geplant sind und ob dadurch höhere Kosten entstehen könnten.

**Herr Wengler** erwidert, dass der Stellenplan des Anhaltischen Theaters konstant ist. Es ergeben sich jedoch immer wieder Verschiebungen der Personalkosten in andere Bereiche, weil z.B. Stellen temporär nicht besetzt sind. Wenn beispielsweise eine Stelle in der Philharmonie nicht besetzt ist, steigen die Kosten für Aushilfen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen zur Beschlussvorlage.

**Herr Oberbürgermeister Dr. Reck** und **Frau Müller** stellen die vorliegende Beschlussvorlage „Jahresabschluss des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater Dessau zum 31.12.2023“ (BV/166/2024/I-ATD) zur Abstimmung.

### **Beschluss:**

Der durch die unabhängige Henschke und Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Töpferplan 1, 06108 Halle (Saale) geprüfte und bestätigte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene, durch das Rechnungsprüfungsamt festgestellte und durch den Betriebsausschuss und den Rechnungsprüfungsausschuss vorberatene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 451.132,11 EUR und einer Bilanzsumme in Höhe von 27.501.191,31 EUR wird gemäß § 19 (4) EigBG festgestellt (Formblatt 7).

## Abstimmungsergebnis:

**Betriebsausschuss Anhaltisches Theater:** 8/0/2  
**Rechnungsprüfungsausschuss:** 9/0/0

### **4.2 Jahresabschluss 2023 des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater Dessau - Ergebnisverwendung** **Vorlage: BV/167/2024/I-ATD**

**Herr Oberbürgermeister Dr. Reck** verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage zur Ergebnisverwendung.

Es gibt keine Wortmeldungen zur Beschlussvorlage.

**Herr Oberbürgermeister Dr. Reck** und **Frau Müller** stellen die vorliegende Beschlussvorlage „Jahresabschluss 2023 des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater Dessau - Ergebnisverwendung“ (BV/167/2024/I-ATD) zur Abstimmung.

### **Beschluss:**

1. Der Jahresgewinn in Höhe von 451.132,11 EUR wird der zweckgebundenen Rücklage zugeführt.
2. Der Abschreibungswert des Jahres 2023 Altes Theater in Höhe von 129.841,62 EUR wird der zweckgebundenen Rücklage Altes Theater entnommen und der zweckgebundenen Rücklage zugeführt.

**Die Beschlussvorlage wird einstimmig beschlossen.**

## Abstimmungsergebnis:

**Betriebsausschuss Anhaltisches Theater:** 10/0/0  
**Rechnungsprüfungsausschuss:** 9/0/0

### **4.3 Entlastung der Betriebsleitung Anhaltisches Theater Dessau für das Jahr 2023** **Vorlage: BV/168/2024/I-ATD**

**Herr Oberbürgermeister Dr. Reck** verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage zur Entlastung der Betriebsleitung des Anhaltischen Theaters Dessau für das Jahr 2023.

Es gibt keine Wortmeldungen zur Beschlussvorlage.

**Herr Oberbürgermeister Dr. Reck** und **Frau Müller** stellen die vorliegende Beschlussvorlage „Entlastung der Betriebsleitung Anhaltisches Theater Dessau für das Jahr 2023“ (BV/168/2024/I-ATD) zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Die Betriebsleitung des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater Dessau wird für das Jahr 2023 entlastet.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Betriebsausschuss Anhaltisches Theater:</b>	<b>10/0/0</b>
<b>Rechnungsprüfungsausschuss:</b>	<b>9/0/0</b>

Der gemeinsame Teil der Sitzung des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater Dessau und des Rechnungsprüfungsausschusses wird um 17:18 Uhr geschlossen.

Frau Stadträtin Bahn-Kunze verlässt die Sitzung.

## **5 Genehmigung der Niederschrift vom 20.06.2024**

Zur Niederschrift vom 20.06.2024 gibt es seitens der Ausschussmitglieder des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater keine Einwände bzw. Änderungswünsche.

**Der Niederschrift wird mehrheitlich zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis: 5/0/4**

## **6 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums**

In der Sitzung am 20.06.2024 wurde folgender nichtöffentlicher Beschluss gefasst: Verleihung der Ehrenbezeichnung Kammermusiker (BV/159/2024/I-ATD).

## **7 Öffentliche Anfragen und Informationen**

## **7.1 Analyse zur Erfüllung des Wirtschaftsplanes 2024 des Anhaltischen Theaters Dessau zum 30.06.2024** **Vorlage: IV/038/2024/I-ATD**

**Herr Wengler** berichtet, dass die Umsatzerlöse des ersten Halbjahrs sehr zufriedenstellend sind, sowohl hinsichtlich der eigenen Produktionen als auch der Kooperationen im Zu-Gast-Bereich. Auch die Zuschauerzahl ist um 5.000 gestiegen im Vergleich zum Vorjahr. Im Bereich des Personal- und Materialaufwands verläuft alles gemäß des Wirtschaftsplans.

Das Anhaltische Theater erhielt im Jahr 2023 vorläufige Entlastungsbeiträge aus den staatlichen Energiepreisbremsen. Im Falle einer Überprüfung könnte eine Rückzahlungspflicht für einen Teil dieser Beträge entstehen. Daher wurden entsprechende Rückstellungen gebildet.

In der Sommerpause wurden viele Investitionen durchgeführt: Aus Brandschutzgründen wurde das Stimmzimmer des Orchesters renoviert. Ebenso wurden die Solo-Garderoben der Herren saniert und der Fahrstuhl für die Besucher instandgesetzt. Weiterhin offen ist die dringliche Investition in die Lüftungsanlage von voraussichtlich ca. TEUR 10.000. Die Stadt und das Theater werden diese Maßnahme nicht allein stemmen können. Die Theaterleitung sucht nach entsprechenden Förderprogrammen. Derzeit werden Instandsetzungsmaßnahmen in der bestehenden Anlage geprüft.

**Herr John** fragt, ob die Baumaßnahmen zur Instandsetzung der Lüftungsanlage während der Spielzeit durchgeführt werden können.

**Herr Wengler** erwidert, dass große Teile der Lüftungsanlage nicht im Zuschauerbereich, sondern im Hinterhaus liegen. Einfachere Arbeiten wie Reinigungen können daher sofort beginnen. Größere Maßnahmen können nur in der Sommerpause durchgeführt werden.

**Herr John** erkundigt sich, ob entsprechende Mittel für dieses Jahr bereits eingestellt sind.

**Herr Wengler** antwortet, dass zunächst eine Firma gefunden werden muss, die so etwas durchführt. Wenn noch eine in diesem Jahr gefunden wird, müssen die Details der Finanzierung erörtert werden.

Es liegen keine weiteren Anfragen oder Mitteilungen vor.

---

**7.2 Entscheidung über Annahme von Spenden und Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA im Zeitraum 27.03.2024-30.07.2024**  
**Vorlage: BV/290/2024/I-ATD**

**Herr Oberbürgermeister Dr. Reck** verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage zur Entscheidung über die Annahme von Spenden und Schenkungen, die dem Gremium zur Kenntnisnahme vorliegt.

Es gibt keine Wortmeldungen zur Beschlussvorlage.  
Die Beschlussvorlage wird zur Kenntnis genommen.

**7.3 Sonstige Anfragen und Mitteilungen**

Es liegen keine Anfragen oder Mitteilungen vor.

**9 Schließung der Sitzung**

**Herr Oberbürgermeister Dr. Reck** schließt die Sitzung um 17:32 Uhr.

Dessau-Roßlau, 22.11.24